



Eines der Highlights: Ein altes, selbst gebautes Puppenhaus, das von einer Familie aus Demmin stammt.

FOTOS (3): TOBIAS HOLTZ



Vom Wagen bis zum Bettchen. Alles was das Herz von Puppenliebhabern höher schlagen lässt.



Alte Spielzeugautos in jeder Größe - auch mit Fernsteuerung - gibt es zu bestaunen.

Wo Erinnerungen wachwerden

Von Tobias Holtz

Von der Puppenstube über Modelleisenbahnen bis hin zum Gesellschaftsspiel. Die neue Sonderausstellung im Neubrandenburger Regionalmuseum hält für die großen und kleinen Gäste viele Überraschungen bereit.

NEUBRANDENBURG. Hand aufs Herz: Können Sie sich noch daran erinnern, mit welchem Spielzeug sie in Ihrer Kindheit am liebsten gespielt haben? Bei einem Besuch der neuen Ausstellung im Dachgeschoss des Franziskanerklosters werden so manche Erinnerungen wieder wach.

Von der Decke hängen viele flauschige Plüschtiere und sich drehende Flugzeugmodelle. In insgesamt zwölf Vitrinen können alte Spielzeugautos, Kaufmannsläden, Schaukelpferde, Dreiräder, Puppen, eine Carrerabahn und vieles mehr bestaunt werden. Im Fundus des Museums hat sich über die Jahre einiges angesammelt. „Alle Ausstellungsobjekte wurden von Einwohnern aus Neubrandenburg und der näheren Umgebung bei uns abgegeben“, sagt der Leiter des Regionalmuseums, Dr. Rolf Voß. Daher handelt es sich hauptsächlich um Spielzeug aus der ehemaligen DDR.

In der Mitte des Raumes dreht eine kleine Modell-eisenbahn vom Eisenbahnclub Neubrandenburg auf den Schienen ihre Runden. Besonders stolz ist Voß auf einen voll funktionstüchtigen Flipperautomaten, der ihm vom Flippermuseum in Schwerin zur Verfügung gestellt wurde. „Da werden sofort Kindheits Erinnerungen in mir geweckt“, schwärmt der Museumsleiter. In jungen Jahren haben er und seine Schwester selbst gerne am Automaten die silberne Kugel ins Rollen gebracht.

Im Rahmen der Ausstellung, die bis zum 7. Oktober 2018 zu sehen ist, sind

auch einige Freizeitangebote für Kinder geplant. So können jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr historische Spiele gespielt werden. In den Sommerferien wird darüber hinaus jeden Dienstag zur selben Zeit ein Würfel- und Kartenspiele-Nachmittag stattfinden. Die Teilnahme kostet einen Euro.

Zur Eröffnung am 1. Juni gibt es von 10 bis 16 Uhr ein Kinderfest mit vielen Mitmach-Aktionen, Hüpfburg, Clownerie und einem Märchenspiel im Innenhof des Museums. Der Eintritt ist frei.

Kontakt zum Autor
t.holtz@nordkurier.de